



Landratsamt Donau - Ries
Wasserrecht
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth

Name, Vorname
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Wohnort
Telefon- und Handynummer
E-Mail-Adresse

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das Entnehmen von Wasser aus einem Oberflächengewässer

Für die Entnahme aus einem Oberflächengewässer ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit diesem Antrag bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Die Unterlagen sind jeweils in zweifacher Ausfertigung bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzureichen.

I. Angaben zum Vorhaben

1. Angaben zur Lage des Gewässers/der Entnahmestelle

	Entnahmestelle 1	Entnahmestelle 2	Entnahmestelle 3
Gewässer			
Gemeinde			
Gemarkung			
Flurnummer			
Fluss-km			
Rechtswert (UTM)			
Hochwert (UTM)			
Eigentümer (Name, Adresse)			

Rechts- und Hochwert (UTM) und die Geländehöhe (NHN) ist über den Bayernatlas <http://geoportal.bayern.de/bayernatlas> und das Benutzerhandbuch unter http://geodaten.bayern.de/bayernatlas/help/handbuch/ba_hilfe_default.pdf zu ermitteln.

1.1 Übersichtslageplan und Flurkarte liegen bei: ja nein, weil

1.2 Besonderheiten oder Sonstiges:

.....
.....

2. Zweck der Bewässerung

- Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen Gartenbewässerung
 Brauchwasserversorgung (z.B. Kühlwasser) Löschwasserversorgung
 Sonstiges

Angaben zur Verwendung des entnommenen Wassers (bei landwirtschaftlicher Bewässerung oder Gartenbewässerung siehe Ziffer 3.):

.....
.....

3. Angaben zur Beregnungsfläche (bei landwirtschaftlicher Bewässerung/Gartenbewässerung)

3.1.1 Zur Entnahmestelle 1:

Fl.-Nr.	Gemarkung	Fläche (ha)	Nutzungsart	Eigentümer (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Bei Pachtflächen bitte Pachtdauer angeben (Jahre)

3.1.2 Zur Entnahmestelle 2:

Fl.-Nr.	Gemarkung	Fläche (ha)	Nutzungsart	Eigentümer (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Bei Pachtflächen bitte Pachtdauer angeben (Jahre)

3.1.3 Zur Entnahmestelle 3:

Fl.-Nr.	Gemarkung	Fläche (ha)	Nutzungsart	Eigentümer (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Bei Pachtflächen bitte Pachtdauer angeben (Jahre)

3.1.4 Gesamtberechnungsfläche: ha

Max. jährliche Anbaufläche:

Zu berechnende Kulturen:

Kartoffeln ha

Gemüse ha

Gewürzkräuter ha

Auflistung der Gemüsekulturen/Gewürzkräuter:

..... ha

..... ha

..... ha

..... ha

..... ha

..... ha

..... ha

Sonstiges: ha

4. Beantragte Entnahmemenge

maximale Entnahmemenge l/sec m³/Tag m³/Monat m³/Jahr

Längste Berechnungsdauer pro Tag (Stunden) von bis

Berechnungszeitraum (Angabe der Tage in der Woche):

Berechnungszeitraum (Angabe der Monate):

Hinweis: Die Betriebszeiten der Pumpe sind im Betriebstagebuch zu dokumentieren.

5. Gewässerbenutzung

Angaben zur Pumpe:

(Art, Hersteller, max. Förderleistung in l/s, m³/h, Förderhöhe, Leistung der Pumpe in KW)

Verwendete Leitungen (Art, Durchmesser, Düsendgröße usw.):

Antriebsaggregat (Traktor, Diesellaggregat):

Messeinrichtungen: Durchflussmesser Betriebsstundenzähler

sonstige Messeinrichtung.....

Art der Beregnungsanlage:

Reihenregner Mikrobewässerung halbstationäre Beregnungsmaschine

mobile Beregnungsmaschine Tröpfchenbewässerung

Sonstige

Kann die Entnahme direkt aus dem Gewässer erfolgen?

ja nein, folgende Zwischenspeicherung ist erforderlich:

II. Prüfung einer Oberflächenwasserentnahme

1. Ist ein Gewässer in einer Entfernung von < 500 m vorhanden?

ja nein

Name:

2. Angaben zur Einzugsgebietsgröße des Gewässers bis zur Entnahmestelle:
.....

3. Sind sonstige, vom Vorhaben beeinflusste Benutzungen (Stauanlagen, andere Entnahmen im Umkreis von 2 km, etc.) bekannt? *
 ja nein
.....
.....

4. Befinden sich aus naturschutzfachlicher Sicht bedeutende Flächen (z. B. Feuchtflächen, FFH-Gebiete, etc.) im Nahbereich (bis ca. 500 m) gewässerabwärts? *
 ja nein
Name:

5. Liegt das Gewässer / die Bewässerungsfläche in einem Wasserschutzgebiet? *
 ja nein
.....
.....

6. Sind Trinkwasserversorgungsanlagen (öffentlich / privat) im Einflussbereich des Gewässers / der Bewässerungsfläche bekannt? *
 ja nein
.....
.....

7. Befinden sich Flächen im Eigentum des Antragstellers, die für die Errichtung eines Rückhaltebeckens geeignet sind oder sind bereits Speicherbecken (Becken, Teiche, etc.) vorhanden (Flurnummer, Gemarkung, Größe)?
 ja nein
.....
.....

7.1 Angaben zum Speicherraum
Speicherung von
 Oberflächenwasser Niederschlagswasser Grundwasser
Fläche (m²)
Volumen (m³)

7.2 Besteht alternativ die Möglichkeit einer Uferfiltratgewinnung?
 ja
 nein, weil die geologischen Voraussetzungen fehlen
 die gewässernahen wasserführenden Schichten eine zu geringe Ergiebigkeit aufweisen

 unbekannt

(* falls ja: Angabe der Lage, Art der Benutzung, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage, ggf. Hinweis auf mögliche Auswirkungen bzw. Gefährdung / Vorschlag von Alternativen)

8. Dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis liegen folgende Unterlagen (2-fach) bei:

- Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ort, Benutzung und Umfang der Bewässerung - eigenes Blatt)
- Topografische Karte (Übersichtslageplan) M = 1 : 25.000 mit eingetragenem geplantem Entnahmestandort
- aktuelle amtliche Flurkarte M = 1 : 5.000 bzw. 1 : 2.000 mit Flurnummern, Gemarkung und Lage der Entnahmestelle (mit Rechts- und Hochwert UTM) sowie skizzierten evtl. Rohrleitungsverlauf, Bewässerungsfläche (Größe in ha, mit Angabe von Flurnummern, Gemarkung)
- Betriebstagebuch der letzten 5 Jahre (sofern es sich um eine bestehende genehmigte Bewässerung handelte)
- Beweissicherungsmaßnahmen
- Bewässerungssteuerungssysteme (z. B. zur Bestimmung der Bodenfeuchte, Bewässerungsberatung)

Das Erfordernis zur Vorlage von hydrogeologischen Unterlagen (Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse inkl. Dargebotsbeurteilung) bleibt der Einzelfallbetrachtung der Rechts- und Fachbehörden vorbehalten und kann nachgefordert werden.

9. Erklärung

Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Genehmigung für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über. Eigentümerwechsel sind dem Landratsamt Donau-Ries schriftlich mitzuteilen.

10. Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ort, Benutzung (z. B. Tröpfchenbewässerung) und Umfang der Bewässerung, Nutzung als Gemeinschaftsanlage)

Bewässerungsanlage:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gemeinschaftsanlage:

.....

.....

.....

.....

.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

11. Abschließende Beurteilung

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

12. Unterschriften

Antragssteller/in:	und	Fachbüro:
..... Ort, Datum	 Ort, Datum
..... Unterschrift, Stempel	 Unterschrift, Stempel

Hinweis:
Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihrer Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter www.donau-ries.de/Landratsamt/Datenschutzhinweise-InformationspflichtennachArt13DSGVO.aspx abrufen.